

## No. XVII.

1353.

*Ludewig* des Röm̄ers, Markgrafens zu Brandenburg Concession wegen der Stadt-  
Mahl Mühle. Gegeben zu Müncheberg am St. Jacobs Tage des heil. Apostels.

*Aus dem Originale.*

**W**i *Lodewich* die Röm̄er, von Gods Gnaden Marggreve zu Brandenborch vnd zu  
Lusitz, des heiligen romischen Rikes overster Kemerer, Phallantz Greve bie Ryne vnd  
Hertoge in Beyern. Bekennen openbar vor vns vnser Bruder Herrn Otten, Marg-  
greven zu Brandenburg vnd unse Erven vor allen guden christen Lyden in deffem Brie-  
ve, dat wi med volkomen Vorrade und med guden Willen hebben gegeben und ge-  
ven, vorlaten vnd laten, voreygent und voreyghen, den Eyghendum over vnd in  
der Mollen vnser Stad tu Everswold den vorsichtegen Lüden, vnser Lyven getruwen  
Ratmannen, vnd den gemeynen Borgern die nu sint vnd hirna ewich tu komende sin,  
vnser vorbenümdere Stat tu Everswold med aller frucht, med aller Nut, med allen  
Gemake, med me Gerichte up den damme von eyner Brügge tu der andern, med  
alle dem Anegevelle vnd med alle deme rechte grot oder clyne hoch oder neder, als et  
unse Vorvaren die Marggraven to Brandenborch von older vnd wi wir gehat und vol-  
kommen beseten hebben wente an desse Stund ewichleke vredeleke vnd funder allerleie  
Ansprake und hinder tu hebben vnd tu besitten, von vns, vnser bruder Marggraven  
Otten vnd vnser Erven, also dat vnse lyve getreuwe vorbeschreven Ratmanne vnd Bor-  
ger tu Everswold alle dat Gud vnd den Pacht die in der Molen is, vorlighen scholen,  
also dicke als he ledich wert vnd want sich gebort vnd alle die dar gut in hebben scho-  
lent von en entphan, med alle deme Rechte und so daner Plicht als et von vns gehat  
vnd entphan scholden hebben. Ouk vorlate wi med guden Willen vnd vorryen vnse  
Erven vnd vnse Nakomelinghen alle des Rechtes des wi gehat hebben vnd hebben  
scholden an den vorgeanten eygendum den up genameten Ratmannen und Borgern in  
deffem